

Betreiberanleitung Alarmbox (V1 Rev.1) Stand 12.2012

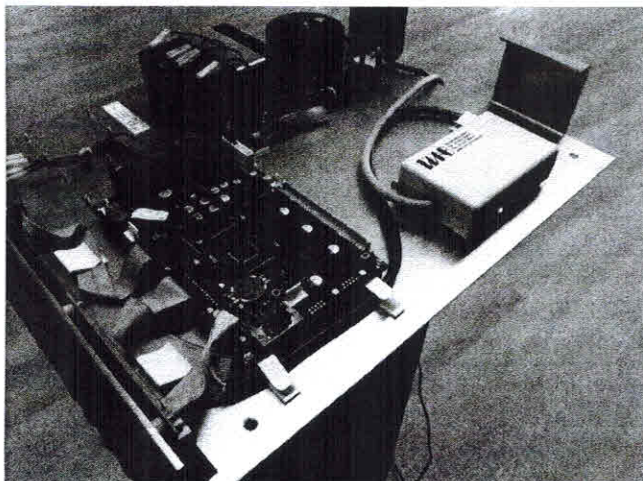


Bild: Auszugswagen mit Alarmbox

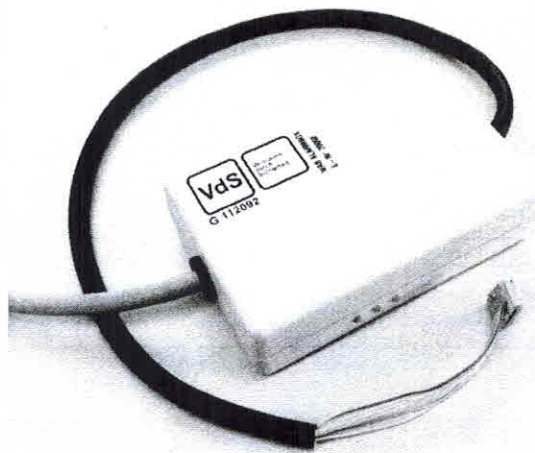


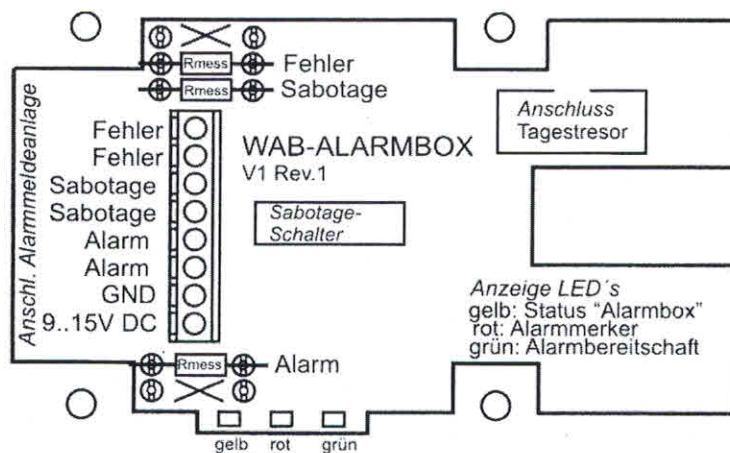
Bild: Alarmbox

A Beschaltung und Funktion Alarmbox

Die Alarmbox dient zur Alarmausgabe und muss dazu korrekt an einer Alarmmeldeanlage angeschlossen und mit dem zugehörigen Tagestresor verbunden sein.

Nachfolgend werden die Beschaltung und die Funktion der Alarmbox beschrieben.

Beim Abnehmen des Gehäusedeckels sind folgende Anschlüsse in der Alarmbox sichtbar:



A.1 Messwiderstände

Für die Fehler- (bzw. Störungs-), Sabotage- und Alarm-Ruhestromschleife müssen die entsprechenden Messwiderstände an entsprechender Stelle **eingelötet** werden (siehe Zeichnung).

A.2 Anschluss an dem Tagestresor

Um die Alarmbox mit der Steuerplatine "Tagestresor" zu verbinden, ist auf beiden Platinen ein 10-poliger Wannenstecker realisiert. Die Anschlüsse des Verbindungskabels müssen korrekt in beiden Wannensteckern eingesteckt sein.

Über das Verbindungskabel findet die Kommunikation Alarmbox mit der Steuerplatine "Tagestresor" statt; auch erhält die Alarmbox dadurch eine zusätzliche Betriebsspannung (Ersatzversorgungsspannung).

A.3 Anschluss an die Alarmmeldeanlage

Zum Betrieb der Alarmbox wird eine geeignete Spannung von der Alarmmeldeanlage abgegriffen und an den entsprechenden Anschlüssen "DC" (U_B Gleichspannung) und "GND" (Masse) der 8-poligen Print-Klemmleiste angeschlossen.

Die weiteren Anschlüsse der Klemmleiste sind an die entsprechenden Ruhestromkreise "**Alarm**", "**Fehler**" und "**Sabotage**" anzuschließen.

Anschluss:	Alarm	Fehler	Sabotage
Funktion als Öffner/Schließer	Alarmrelais auf der Platine als Öffner (liegt ein Alarm an → Alarmrelais zieht an)	Fehlerrelais auf der Platine als Schließer (keine Störung → Fehlerrelais zieht an)	Kontaktschalter auf der Platine als Schließer (Box geschl. → K.S. geschlossen)
Verwendung:	zur Alarmausgabe	korrekter Betrieb "Alarmbox" sicherstellen	falls die Alarmbox aufgebrochen wird
Ausgangstyp:	Alarm	Störungsmeldung	Alarm

Die Auslösung an der Alarmmeldeanlage wird immer durch die Unterbrechung des entsprechenden Ruhestromkreises verursacht.

A.4 Funktionsbeschreibung der drei Ausgänge auf der Klemmleiste der Alarmplatine

Alarmausgang:

am Tagestresor wird z.B. an der Tastatur der PIN eines Alarmbedieners eingegeben
→ Alarmbox bekommt über I2C-Bus vom Tagestresor die Anweisung das Alarmrelais anzuziehen
→ Alarmrelais in der Alarmbox zieht an
→ Ruhestromschleife "Alarm" wird dadurch unterbrochen
→ ein Alarm wird an der Alarmmeldeanlage ausgelöst

Sabotageausgang:

Alarmbox wird geöffnet,
→ Sabotagekontakt öffnet
→ Ruhestromschleife "Sabotage" wird dadurch unterbrochen
→ ein Sabotagealarm wird an der Alarmmeldeanlage ausgelöst

Fehlerausgang (bzw. Störungsausgang):

- die Versorgungsspannung von der Alarmmeldeanlage zur Alarmbox wird unterbrochen
- oder die Verbindung der Alarmbox mit dem Tagestresor wird unterbrochen (z.B. 10 pol. Stecker auf der Steuerplatine "Tagestresors" wird abgezogen)
- oder der Controller in der Alarmbox fällt aus
→ Fehlerrelais fällt ab
→ Ruhestromschleife "Fehler" wird dadurch unterbrochen
→ Störung "Alarmbox" liegt an der Alarmmeldeanlage an

A.5 Beschreibung der LED's auf der Alarmbox

Auf der Alarmbox sind drei LED's zur optischen Anzeige realisiert.

gelbe LED	rote LED	grüne LED
Statusanzeige "Alarmbox"	Alarmmerker	Alarmbereitschaft

rote LED leuchtet: ein Alarm wurde in der Vergangenheit abgesetzt. Dadurch wurde der Alarmmerker gesetzt, der seitdem aber noch nicht gelöscht wurde

grüne LED leuchtet bzw. blinkt: Alarmbereitschaft vorhanden

gelbe LED: dient zur Status- bzw. Störungsanzeige (siehe Tabelle)

In der nachfolgenden Tabelle werden die möglichen Status der Alarmbox beschrieben, die optisch über die gelbe LED ausgegeben werden; auch wird ersichtlich, wann die Alarmbox eine Störung über den Fehlerausgang ausgibt.

Spannung AB von AMA	10 pol. Stecker auf St.-Pl. gest.	Tagestresor	Störung vorhanden (Fehlerausgang)	Ausgabe gelbe LED
vorhanden	gesteckt	eingeschaltet	nein	an
vorhanden	gesteckt	ausgeschaltet	nein	an, alle 3s kurz aus
vorhanden	abgezogen	---	ja	blinkt
fehlt	gesteckt	eingeschaltet	ja	aus, alle 3s kurz an
fehlt	gesteckt	ausgeschaltet	ja	aus (AB ist "aus")

(AMA → Alarmmeldeanlage, St.-Pl. gest. → Steuerplatine "Tagestresor" gesteckt)

B Alarm vom Tagestresor

Wird ein Alarm am Tagestresor abgesetzt, zieht für 2 Sekunden das Alarmrelais in der Alarmbox an.

Ein Alarm kann entweder im Alarmmenü über den Menüpunkt "Alarm absetzen" (der Programmierbediener muss dazu am Tagestresor angemeldet sein) oder durch die Eingabe eines gültigen Alarmbediener-PIN's ausgelöst werden.

Zusätzlich wird dabei noch ein Alarmmerker gesetzt (auch als Alarmflag bezeichnet).

Ist der Alarmmerker gesetzt, dann leuchtet die rote LED auf der Alarmbox und ein Stern ist auf dem Display der Bedienleiste sichtbar.

*Bediener anmelden
14:33:42 26.10.2012

Der Alarmmerker dient dem Programmierer bzw. Systembetreuer als Kontrolle, ob am Tagestresor ein Alarm "aktiv" von einem Bediener ausgelöst wurde. Auch nach einem Aus- und Einschalten des Tagestresors bleibt der Alarmmerker gesetzt. Im Programmiermenü unter "Alarmtest" kann der Alarmmerker wieder gelöscht werden.

Wird beim Einschalten des Tagestresors die Taste [C] für 2 sec gedrückt gehalten, dann wird auf dem Display der Bedienleiste das Datum und der Auslöser des allerletzten Alarm angezeigt (Alarm der von Alarm-PIN oder von dem Alarmmenü) .

→ nähere Beschreibung den Alarmbediener einzurichten oder den gesetzten Alarmmerker wieder zu löschen: siehe Programmier- und Bedienungsanleitung

C Technische Daten zur Alarmbox

VdS:

VdS zertifiziert
als Überfallmelder Klasse C
Anerkennungsnummer: G112092
Umweltklasse VdS II

Gehäuse:

Gehäusemaße ohne Anschlusskabel:

Höhe: 34mm

Breite: 113mm

Tiefe: 72mm

IP-Schutzklasse: IP 50

Farbe: RAL 9002 (helles beige)

Gehäusematerial: ABS

Anschlüsse:

Versorgungsspannung: **9 bis 15V** Gleichspannung

typische Stromaufnahme im Betrieb bei 12V:

bei Störung (Fehlerrelais ist nicht angezogen): ca. 23mA

im Normalbetrieb: 40-48mA, je nach LED-Status

während der Alarmausgabe (Alarmrelais ist angezogen): ca. 60mA

3 Ausgänge potentialfrei über eine Ruhestromschleife zur Alarmmeldeanlage:

Alarm- und **Fehlerausgang** werden über ein Relais angesteuert,

Sabotageausgang über einen Kontaktschalter.

Für jeden Ruhestromkreis ist ein Messwiderstand in der AB notwendig,
der eingelötet werden muss.

Ansteuerung Alarmbox über den I2C-Bus von der Steuerplatine "Tagestresor"

optische Ausgabe:

3 LED's zur optischen Ausgabe:

gelbe LED → Status "Alarmbox", rote LED → Alarmmerker, grüne LED → Alarmbereitschaft

D Anmerkung zur Installation

→ **VdS-konformer Betrieb:** alle drei Ausgänge (Fehler, Sabotage und Alarm) sind an einer Alarmmeldeanlage anzuschließen und von dieser ist die Versorgungsspannung zu beziehen

→ liegt eine **Störung** bei der Alarmbox an (Fehler-Ruhestromkreis unterbrochen), darf die Alarmmeldeanlage keinen Alarm auslösen!

→ bei der Steuerplatine "Tagestresor" muss eine **H8-Platine Rev. B** eingesetzt werden (Label: H8SEx-Vx-B). Handelt es sich nicht um die Ausführung "Revision B", wird eine angeschlossene Steuerplatine von der Alarmbox als "nicht angeschlossen" erkannt (Störungsausgabe am Fehlerausgang und die gelbe LED blinkt).

